

Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



Investition in LTE-Technologie für den Odenwald

Die e-netz Südhessen AG baut eine eigene, ausfallsichere Funkinfrastruktur im Odenwald aus und hat einen Funkmast auf der Obersensbacher Höhe in Betrieb genommen. >> Seite 2



Get Back – Es weihnachtet bei der InA gGmbH

Die Eingliederungsmaßnahme "Get Back" wird seit 2018 bei der InA gGmbH durchgeführt. >> Seite 2

Jahrgang 18 - Ausgabe 392 / 19. Januar 2024

Gesundheit

Gleich drei Babys innerhalb einer Stunde

Gesundheitszentrum begrüßt die ersten Neugeborenen des Jahres



Mizgin Baday (l., Kreißsaalleitung) und Sandra Rapp (r., kommissarische Leiterin der Entbindungsstation) gratulieren (v. l. n. r.) Ivana Cosic-Engbrecht mit Lian Andro, Chioulia Kelisak mit Karan und Tatjana Körber mit Finn Luke herzlich zur Geburt. Foto: Isabell Muntermann/ Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH

VON ISABELL MUNTERMANN

Erbach. Am 2. Januar war in der Geburtsabteilung des Gesundheitszentrums Odenwaldkreis (GZO) einiges los: Gleich drei Babys erblickten innerhalb von knapp einer Stunde das Licht der Welt. Das erste „Neujahrsbaby“ um 8:21 Uhr ist der kleine Karan mit einer Größe von 45 Zentimetern und einem Gewicht von 2.900 Gramm. Nur sieben Minuten später um 8:28 Uhr folgt Finn Luke, mit 47 Zentimetern und 2.920 Gramm beinahe genauso groß und schwer. Der Dritte im Bunde um 9:31 Uhr ist ebenfalls ein Junge: Lian Andro, 53 Zentimeter groß und 3.940 Gramm schwer. Insgesamt kamen 2023 im GZO 438 Neugeborene zur Welt, darunter auch eine nur selten vorkommende spontane Zwillingsgeburt. 2022 waren es 509 Geburten, 2021 sogar 540 Geburten.

Mizgin Baday (Kreißsaalleitung) und Sandra Rapp (kommissarische Leitung der Entbindungsstation) gratulierten den Müttern aus Höchst im Odenwald und dem Oberzenter Stadtteil Gammelsbach zur Geburt ihrer Söhne und überreichten Präsente von der GZO-Geschäftsleitung, der Elefantapotheke in Erbach und dem dm-Drogeriemarkt. Die jungen Mütter und ihre Neugeborenen sind allesamt wohlauf und erholen sich aktuell auf der Entbindungsstation des Erbacher Kreiskrankenhauses.

Wenn wie am 2. Januar in der Geburtsabteilung des GZO mehrere Geburten nahezu zeitgleich anstehen, „arbeiten alle Hand in Hand“, betonen Mizgin Baday und Sandra Rapp gleichermaßen. Insgesamt zehn Ärztinnen und Ärzte,

16 Gesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Kinderkrankenschwestern sowie 14 Hebammen kümmern sich um die Mütter und ihren Nachwuchs. Neben drei hellen, modern gestalteten Kreißsälen gibt es eine Gebäranne für Entspannungsbäder und Wassergeburt. „Wir streben immer eine Eins-zu-Eins-Betreuung an. Neben dem 3-Schicht-System haben wir einen Hebammen-Notdienst eingerichtet, sodass wir bei höherem Geburtenaufkommen eine zusätzliche Hebamme anrufen können. Das ist eine absolute Seltenheit“, ergänzt Kreißsaalleitung Mizgin Baday.

Hebammen-Sprechstunden

Die Hebammen-Sprechstunde (Sprechzeiten: Mo. 9:30-11:30 Uhr und Mi. 12:30-15:00 Uhr) sowie die Hebammen-Nachsorge-Sprechstunde (Sprechzeiten: Mo.-Mi. 10:00-14:00 Uhr) finden nach telefonischer Anmeldung statt. Hier können u. a. Fragen und Wünsche rund um die Geburt besprochen werden.

Die Hebamme bietet Hilfe bei Schwangerschaftsbeschwerden und gibt Tipps für die erste Zeit mit dem Neugeborenen. Kontakt: Sekretariat der Frauenklinik, Tel. 06062 79-6000, E-Mail: frauenklinik@gz-odw.de

Angebot stark erweitert

Die Elternakademie am GZO bietet (werdenden) Eltern ein umfassendes Angebot an Kursen, Vorträgen, Eltern-Treffs und Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Familienthemen rund um Schwangerschaft, Geburt und die erste Zeit mit Baby an.

Infoabend für werdende Eltern

Einmal im Monat stellt das Team der Geburtshilfe des GZO das Leistungsportfolio der Geburtsabteilung vor. Dr. Julia Mann, Chefarztin der Frauenklinik, und Britta Rütth-Back, Hebamme und Leiterin der Elternakademie, erläutern u. a. die Möglichkeiten der Geburt und die Betreuung vor, während und nach der Entbindung. Ein Rundgang ermöglicht Einblicke in die Kreißsäle und die Entbindungsstation. Nächster Termin: Mittwoch, 24. Januar um 18:30 Uhr.

Kompaktkurs für Geburtsvorbereitung

Werdende Eltern können sich über den Verlauf der Schwangerschaft, die Geburt und mögliche Gebärlagen, Entspannungs- und Atemformen vor und während der Geburt, Körperübungen und Massagen sowie über das Stillen informieren. Nächster Termin: Samstag, 17. Februar von 10:00-13:30 Uhr

Säuglingspflege-Kompaktkurs

Sandra Rapp, kommissarische Leiterin der Entbindungsstation und erfahrene Gesundheits- und Kinderkrankenschwester, gibt vor der Geburt wertvolle Tipps im Umgang mit dem Neugeborenen. Nächster Termin: Samstag, 24. Februar jeweils von 10:00-13:30 Uhr

Anmeldung

Elternakademie am Gesundheitszentrum Odenwaldkreis
Tel.: 06062 79-6500
E-Mail: [<<](mailto:elternakademie@gz-odw.de)

Mit dem Figuraktiv - Programm zum Gesundgewicht



4-monatiges Kursprogramm

Ab Montag, 22.01.2024

PhysioZentrum Odenwaldkreis
der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH
Albert-Schweitzer-Str. 10-20 | 64711 Erbach

Anmeldung & weitere Infos:
Tel.: 06062 79-4222
E-Mail: physikalische-therapie@gz-odw.de

Gewicht abnehmen, gesünder leben, Stoffwechsel anregen

Das schrittweise Erlernen einer gesunden und bewegten Lebensweise steht im Fokus. Es geht nicht um „Schlank werden um jeden Preis“, sondern um eine vernünftige Gewichtsabnahme und Ernährung zur Verbesserung bzw. Prävention von Krankheiten wie Bluthochdruck, Diabetes, Herz-Kreislauf- oder Lungenerkrankungen, chronische Rücken- und Arthroseschmerzen u. v. m. – Diäten und Jo-Jo-Effekt werden vermieden.



Dr. Sigrid Schön
Ernährungs- u. Präventionsmedizinerin
Bahnhofstr. 32 | 64720 Michelstadt
Tel.: 06061 71033
sigridschoen@aol.com

Ihre Ansprechpartner

Philippe Warias
Sportfachwirt IHK, Sporttherapeut
Albert-Schweitzer-Str. 10-20 | 64711 Erbach
Tel.: 06062 79-4222
physikalische-therapie@gz-odw.de



Wirtschafts-Service

16. Odenwälder-Berufs- Informations-Tage

Unternehmen präsentieren sich an Schulen

Odenwaldkreis. Die Termine für die 16. Odenwälder-Berufs-Informations-Tage (OBIT) im Frühjahr 2024 stehen fest. An der OBIT teilnehmen kann jedes Unternehmen mit Sitz im Odenwaldkreis, das Ausbildungs- oder Studienplätze anbietet. Die Teilnahme ist kostenfrei und anmelden können sich Unternehmen für eine, mehrere oder alle sieben weiterführenden Odenwaldkreisschulen:

- >> 15.02. Oberzent-Schule (Oberzent)
- >> 20.02. Georg-August-Zinn-Schule (Reichelsheim)
- >> 04.03. Carl-Weyprecht-Schule (Bad König)
- >> 21.03. Georg-Ackermann-Schule (Breuberg)
- >> 18.04. Schule am Sportpark (Erbach)
- >> 24.04. Theodor-Litt-Schule (Michelstadt)
- >> 08.05. Ernst-Göbel-Schule (Höchst)

Kontakt

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich an Herrn Sonny Wießmann unter 06062 9433-65 oder per E-Mail: s.wiessmann@oreg.de.

Besuchen Sie auch die 360°-Plattform zur Berufsorientierung des Fachkräfte-Services der OREG unter: www.obit-online.de. Hier können Unternehmen des Odenwaldkreises ihre Ausbildungs- und Studienangebote das ganze Jahr über kostenfrei präsentieren.<<



Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Berufseinsteigerin aus Bulgarien sucht eine Teilzeitbeschäftigung im Bereich Reinigung oder Hauswirtschaft! Vorzugsweise im Raum Michelstadt oder der näheren Umgebung. Ich bin mit dem ÖPNV mobil. Grundlegende Deutschkenntnisse und erweiterte EDV-Kenntnisse sind vorhanden.
Chiffre: 2024-01

Junger Mann aus Breuberg sucht eine Vollzeitstelle im Odenwald! Ich habe Erfahrungen als Servicemitarbeiter im Gastgewerbe, bin aber auch offen für andere Angebote. Ich bin flexibel und besitze einen Führerschein. Pkw ist vorhanden. Ich spreche fließend Türkisch und Griechisch und habe gute Kenntnisse in Deutsch und Englisch.
Chiffre: 2024-02

Maler aus Griechenland mit Führerschein sucht eine Anstellung im Odenwaldkreis! Ich habe Erfahrung im Bereich Fassaden, Innenausbau, Altbau und Neubau. Ich verfüge über gute Deutschkenntnisse.
Chiffre: 2024-03

Motivierter junger Mann aus Lützelbach sucht eine Vollzeitbeschäftigung! Ich habe Erfahrungen in der Reinigung und der Produktion. Ich besitze einen Führerschein und kann kurzfristig mit der Arbeit beginnen. Gute Deutschkenntnisse sind vorhanden.
Chiffre: 2024-04

Zuverlässige Dame aus Erbach sucht Anstellung in der Reinigung oder der Hauswirtschaft! Deutsche Sprachkenntnisse sind vorhanden. Gerne biete ich ein unverbindliche Probearbeiten an.
Chiffre: 2024-05

Mitte 20-Jährigen mit Führerschein und Pkw aus Lützelbach, sucht Montage-, Reinigungs- oder Produktionsjob in Voll- oder auch in Teilzeit! Ich spreche fließend Griechisch und Türkisch und dazu etwas Deutsch.
Chiffre: 2024-06

Zuverlässiger junger Mann sucht eine Ausbildungsstelle für 2024 als Personaldienstleistungskaufmann! Ich komme

ursprünglich aus dem Bereich der Pflege und möchte mich neu orientieren. Gerne im Raum Erbach/Michelstadt.
Chiffre: 2024-07

Junger Mann sucht Ausbildungsplatz im Bereich der Lagerlogistik! Gerne möchte ich die Zeit bis zum Ausbildungsbeginn im Lagerbereich als ungelernter Mitarbeiter überbrücken. Bevorzugt im Großraum Breuberg.
Chiffre: 2024-08

Kontakt

Kreisausschuss Odenwaldkreis - Kommunales Job-Center - Arbeitgeberservice
Ansprechperson: Carolin Schön
Michelstädter Str. 12, 64711 Erbach
Tel.: 06062 70-1426
Fax: 06062 70-1555
E-Mail: arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de
Auch unter: www.odenwaldkreis.de

Neues Gesicht im Arbeitgeberservice des Kommunalen Job-Centers in Erbach

Carolin Schön setzt Fokus auf Netzwerkarbeit und Beratung lokaler Unternehmen

VON JANA BRENDEL

Erbach. Die Aufgaben des Arbeitgeberservice (AGS) des Kommunalen Job-Centers (KJC) Odenwaldkreis sind so wichtig wie vielfältig. Er ist die zentrale Schnittstelle zwischen Arbeitgebern der Region, den Vermittlungscoaches im KJC und ihrer arbeitssuchenden Kundschaft. Der AGS bringt potenzielle Arbeitskräfte aus dem Kundenstamm des Job-Centers mit regionalen Betrieben mit Personalbedarf zusammen. Darüber hinaus berät er Unternehmen zu Fördermöglichkeiten bei der Einstellung von Personen im Bürgergeldbezug und betreibt Netzwerkarbeit mit anderen kommunalen Jobcentern, Handwerks- und Handelskammern sowie Behörden. Mit Carolin Schön hat der Arbeitgeberservice des KJC Odenwaldkreis seit kurzem ein neues Gesicht.

Im November hatte Carolin Schön die Stelle von ihrem Vorgänger übernommen, nachdem dieser innerhalb der Behörde gewechselt war. Schöns Ziel ist es nun, mit ihrer Arbeit Kundinnen und Kunden des KJC den Zugang zum Arbeitsmarkt zu erleichtern und gleichzeitig Betriebe unbürokratisch bei der Besetzung offener Stellen zu unterstützen. Das nötige Know-how hierfür bringt die junge Erbacherin mit: Neben einer abgeschlossenen Ausbildung im Bankwesen und der anschließenden Tätigkeit als Kundenberaterin arbeitete sie mehrere Jahre als Objektbetreuerin in der Immobilienbranche. 2020 kam sie, bestärkt durch Erfahrungen, die sie in der ehrenamtlichen Arbeit im sozialen Bereich sammeln konnte, als Leistungssachbearbeiterin zum Kommunalen Job-Center. Um sich fachlich weiterzubilden, startete sie kurz darauf mit dem berufsbegleitenden Studium (B.A.) Soziale Sicherung und Sozialverwaltungswirtschaft „BASS“. Dieses wird sie im kommenden Frühjahr mit dem Titel Sozialverwaltungsfachwirtin abschließen.

Ihrer neuen Aufgabe sieht die Odenwälderin mit Vorfreude entgegen: „Ich habe die letzten Jahre sehr gerne in der Leistungsabteilung gearbeitet und auch die Entscheidung, das Studium



Carolin Schön ist das neue Gesicht vom Arbeitgeberservice des Kommunalen Job-Center in Erbach. (v. l. n. r.) Michael Vetter, Kreisbeigeordneter für Arbeit und Soziale Sicherung, und Torsten Beilstein, Abteilungsleiter Team Eingliederung, freuen sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Foto: Jana Brendel/Kreisverwaltung

berufsbegleitend zu absolvieren, nie bereut. Dabei konnte ich mein bisheriges Wissen aus dem Finanz- und Immobilienbereich sehr gut anwenden und mich gleichzeitig innerhalb der Verwaltung weiterentwickeln. Der Odenwaldkreis als Arbeitgeber hat mir hier sämtliche Chancen eröffnet, um mich auch als Quereinsteigerin optimal zu qualifizieren.

Die Arbeitgeberseite kennt Carolin Schön dabei nicht nur aus Behörden-sicht. Als Unternehmertochter, die im Odenwald geboren und aufgewachsen ist, ist sie gut vernetzt und weiß um die täglichen Herausforderungen regionaler Betriebe. „Mein persönlicher Fokus liegt zunächst auf dem Ausbau des Netzwerkes sowie in der Aufklärung und Beratung der lokalen Arbeitgebenden. Außerdem möchte ich die Zusammenarbeit mit den Vermittlungscoaches intensivieren und somit auch unserer Kundschaft eine noch bessere Betreuung und Beratung bieten. Mein Ziel ist es, dass das Kommunale Job-Center zukünftig automatisch von Unternehmen im Odenwaldkreis mit einbezogen wird, wenn es darum geht, ihre offenen Stellen zu besetzen“, erklärt Schön.

Eine konsequente Ansprache und zielgruppenspezifische Projekte sollen dabei helfen, diese Vorhaben umzusetzen. Die volle Unterstützung be-

kommt sie dabei nicht nur von Torsten Beilstein, Abteilungsleiter vom Team Eingliederung im Kommunalen Job-Center, dem der AGS organisatorisch zugeordnet ist. Auch Michael Vetter, Kreisbeigeordneter für Arbeit und Soziale Sicherung, betont die Wichtigkeit einer Stelle, wie die des Arbeitgeberservice:

„Um die Menschen langfristig in Arbeit zu vermitteln, brauchen wir eine enge Zusammenarbeit von Behörden, Bildungsträgern, Multiplikatoren und der Unternehmen im Odenwaldkreis. Mit dem Arbeitgeberservice haben wir im Kommunalen Job-Center hierfür eine zentrale Schnittstelle geschaffen. Ich bin überzeugt, dass wir mit Carolin Schön eine sehr motivierte und fähige Mitarbeiterin gefunden haben, die uns dabei unterstützt, als KJC noch stärker in Erscheinung zu treten, Kundinnen und Kunden ganz gezielt mit Unternehmen zusammenzubringen und so auch dem Fachkräftemangel im Odenwaldkreis entgegenzuwirken.“

Unternehmen, die neue Mitarbeitende suchen oder bei einer Betriebsbesichtigung mit dem Kommunalen Job-Center ins Gespräch kommen möchten, können sich gerne bei Carolin Schön vom Arbeitgeberservice unter Telefon 06062 70-1426 oder per E-Mail an arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de melden.<<

Investition in LTE-Technologie für den Odenwald

e-netz Südhessen nimmt 450-MHz-Funkmast in Oberzent in Betrieb



Foto von succo auf pixabay.de

VON PRESSESTELLE ENTEGA

Oberzent. Die e-netz Südhessen AG baut schrittweise eine eigene, ausfallsichere Funkinfrastruktur im Odenwald aus und hat einen Funkmast auf der Obersensbacher Höhe in Betrieb genommen. Die Investitionskosten betragen 250.000 Euro.

Der Mast ist der elfte von insgesamt zwölf, die im Versorgungsgebiet geplant sind. Die integrierte LTE-Technik erhöht Reichweite und Abdeckung und sorgt für Synergien, von der die Region profitiert: „Als Eigentümer gestatten wir der Telekom die Mitbenutzung des Mastes. Dadurch verbessert sich der öffentliche Mobilfunkempfang, weil Funklöcher geschlossen werden“, erläutert Projektleiter Maximilian Hoinkis von der e-netz Südhessen.

Mit ihrem 450-Megahertz-Funknetz verfügt die e-netz Südhessen über eine leistungsfähige Kommunikationslösung für die anspruchsvollen Aufgaben der Energiewende. Der 450-Megahertz-Funk ermöglicht die sichere digitale Vernetzung von Energie-Produktion, Verteilung und Verbrauch, um das Last- und Speicher-Management zu bewältigen und die Netzstabilität zu gewährleisten.

Im Krisenfall bleibt das Funknetz einsatzbereit, um nach einem Blackout die Wiederherstellung der Energieversorgung zu koordinieren. Sollte es zu einem großflächigen und länger andauernden Stromausfall kommen, bleibt die 450-Megahertz-Antenne in Oberzent für mehr als 100 Stunden

voll funktionsfähig, und die Notfallkommunikation ist gewährleistet. „Über das 450-Megahertz-Netz werden die Arbeiten für den Netzwiederaufbau abgestimmt, wenn herkömmliche Telekommunikationsnetze schon lange ausgefallen sind. Möglich macht das die Notstromversorgung der Funkanlagen über eine emissionsarme Netzersatzanlage, die mit Wasserstoff-Brennzellen betrieben wird“, erläutert Maximilian Hoinkis.

Gemeinsam mit ENTEGA Medianet wurde zudem eine redundante Internetanbindung per Glasfaser realisiert. Zusätzlich bereiten die e-netz Süd-hessen und die Untere Katastrophenschutzbehörde des Odenwaldkreises gerade die Installation eines speziellen Kamerasystems an der Mastspitze vor. Es ermöglicht zukünftig, Waldbrände frühzeitig zu erkennen.

Der Mast steht auf einer Fläche, deren Eigentümer die Stadt Oberzent ist. Der Neubau erforderte eine enge Abstimmung mit mehreren Beteiligten: „Die Zusammenarbeit mit der Kommune, den Ämtern und HessenForst verlief durchweg positiv“, sagt Maximilian Hoinkis.

Oberzents Bürgermeister Christian Kehrler pflichtet ihm bei: „Wir arbeiten seit Jahren eng und partnerschaftlich mit der e-netz Südhessen zusammen. Den Stellenwert des Projektes für die Versorgungssicherheit von Stadt und Umkreis haben wir erkannt. Somit haben wir schnell unsere Zustimmung gegeben.“<<

Anzeige

www.Pflegezentrum-Odenwald.de
Elsa-Brändström-Str. 13 • 64711 Erbach

Beratungsgespräche

nach § 37 Pflegeversicherungsgesetz

Heike Reichert
Pflegefachkraft
und Pflegeberaterin

Annette Pilger
Pflegeberaterin

Saskia Denger
Pflegefachkraft
und Pflegeberaterin

Terminvereinbarung: **06062/ 9408-19**

SENIORENRESIDENZ
HEDWIG HENNEBOHL
Kriehuber Weg 49 • 64760 Oberzent
Tel. 06062 70-1426 Fax 06062 70-1555

Erbacher Chirurgie ausgezeichnet

Qualitätssiegel für die Hernienchirurgie am Gesundheitszentrum Odenwaldkreis

VON ISABELL MUNTERMANN

Erbach. Die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie des Gesundheitszentrums Odenwaldkreis (GZO) unter der Leitung von Chefarzt Dr. med. Shadi Ahmad wurde mit dem Qualitätssiegel „Qualitätsgesicherte Hernienchirurgie“ der Deutschen Herniengesellschaft (DHG) ausgezeichnet.

Hernien – besser bekannt als Leisten-, Nabel-, Zwerchfell- oder Narbenbrüche – gehören zu den am häufigsten operierten Erkrankungen. Dabei treten Eingeweide oder das Bauchfell durch eine Lücke in der Bauchwand hervor. In Deutschland werden pro Jahr etwa 380.000 Hernien aller Art operiert, wobei der Leistenbruch mit Abstand am häufigsten auftritt. Die Erkrankung kann sowohl Kinder als auch Erwachsene jeden Geschlechts und Alters treffen.

„Wir mussten den Nachweis erbringen, dass unsere Klinik ein hohes Maß an Erfahrung in der Behandlung von Hernien hat“, so Chefarzt Dr. Ahmad. Jährlich versorgen Dr. Ahmad und sein erfahrenes Team mehr als 250 Patientinnen und Patienten mit Bauchwandbrüchen, vom einfachen Leistenbruch bis hin zu komplexen Brüchen der Bauchwand.

Das DHG-Siegel bestätigt, dass die Patientinnen und Patienten in seiner chirurgischen Abteilung auf hohem Niveau und mit exzellenter Qualität behandelt werden – und zwar von der Beratung bis zum eigentlichen operativen Eingriff.

In der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie des GZO werden sämtliche etablierten und modernen Operationsverfahren angeboten. Welche Technik angewendet wird, wird individuell



Über die Auszeichnung der Hernienchirurgie am Erbacher Kreiskrankenhaus freuen sich (v. r.) Roland Meier, Direktor Medizin, sowie Chefarzt Dr. Shadi Ahmad und Oberarzt Dr. Drini Kore der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie. Foto: Isabell Muntermann/ Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH

und detailliert mit den Patientinnen und Patienten besprochen und letztlich gemeinsam entschieden. Je nach individuellem Fall kann dies ein offenes oder minimal-invasives Verfahren sein. Kleinere Brüche können mit einer Naht, größere Brüche mit einer Netzeinlage versorgt werden. Eingeweidebrüche sollten jedoch immer operiert werden, da sich die angeborene oder erworbene Lücke in der Bauchwand von alleine nicht wieder verschließt.

Voraussetzung für den Erhalt des Gütesiegels ist die Mitgliedschaft in der Deutschen Herniengesellschaft sowie die Teilnahme an der Qualitätssicherungsstudie „Herniamed“.

Bei dieser Studie verpflichten sich die Teilnehmenden, alle bei ihnen behandelten Fälle von Hernien nach standardisierten wissenschaftlichen Kriterien anonymisiert in eine Datenbank einzupflegen und bis zu zehn Jahre

nach der Operation zu verfolgen. Die Ergebnisse werden zur Verbesserung medizinischer Leitlinien genutzt, welche deutschlandweit als Richtwerte für hernienchirurgische Eingriffe fungieren.

„Wir freuen uns sehr, dass es gelungen ist, unsere hohe Qualität auch auf dem speziellen Gebiet der Hernienchirurgie durch ein Zertifikat nachweisen zu können und gratulieren Dr. Ahmad mit seinem Team ganz herzlich zu dieser Auszeichnung“, so Geschäftsführer Andreas Schwab.

Patientinnen und Patienten können sich gerne in der chirurgischen Sprechstunde des MVZ am Gesundheitszentrums Odenwaldkreis montags und mittwochs von 8:30 bis 12:30 Uhr unter 06062-79-4300 sowie im chirurgischen Sekretariat unter 06062-79-4007 vorstellen.<<

Attraktive Mietförderung für neue Ladenkonzepte

Förderrichtlinie „MichelStart“ als Newcomer- Starthilfe

VON PRESSESTELLE MICHELSTADT

Michelstadt. Sie haben eine gute Geschäftsidee und suchen einen Ort dafür? Zur Belebung leer stehender Ladenlokale in der Innenstadt hat der Magistrat der Stadt Michelstadt jetzt die Förderrichtlinie „MichelStart“ als Newcomer-Starthilfe herausgegeben.

Neue Geschäftskonzepte, welche die Innenstadt beleben und einen innovativen Charakter haben, können mit einem anfänglichen Mietzuschuss von bis zu 75 Prozent der Kaltmiete unterstützt werden. Darüber hinaus sind

auch Herrichtungskosten der Mieträume vor Bezug mit bis zu 5.000 Euro förderfähig. Insgesamt stehen pro Geschäftsidee bis zu 15.000 Euro für einen gelungenen Start Ihres Projektes zur Verfügung.

Die gesamte Förderrichtlinie finden Sie auf der Homepage der Stadt Michelstadt unter www.michelstadt.de/wirtschaft/wirtschaftsstandort-michelstadt/. Fragen rund um die Förderung beantwortet Herr Hartmann, Liegenschaftsamt der Stadt Michelstadt, Tel.: 06061 74-142, E-Mail: hartmann@michelstadt.de<<

Wirtschafts-Service

Neujahrsgruß

Die OREG wünscht viel Erfolg im neuen Jahr

Die Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH wünscht allen Leserinnen und Lesern ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr. Die Feiertage gaben uns eine Möglichkeit, neue Kräfte für das kommende Jahr zu tanken und mit frischen Ideen durchzustarten.

Wir haben auch in diesem Jahr wieder viele Projekte und Veranstaltungen in Planung und Fortführung, die die Wirtschaft und Infrastruktur des Odenwaldkreises stärken werden. 2024 wird viele neue Herausforderungen und Veränderungen in petto haben, aber wir sehen diesen mit Zuversicht entgegen. Henry Ford sagte bereits: „Die Frage ist nicht, was die Zukunft bringt. Die Frage ist, was wir aus der Zukunft machen.“ <<

Arbeit und Soziales

Get Back – Es weihnachtet bei der InA gGmbH

Jährliche Tradition für mehr Struktur im Alltag

VON MICHAELA BURGER

Erbach. Die Eingliederungsmaßnahme "Get Back" wird seit 2018 bei der InA gGmbH durchgeführt. Auftraggeber ist das Kommunale Job-Center Odenwaldkreis. Auch in diesem Jahr konnten Teilnehmende der Maßnahme dafür begeistert werden, eigene Ideen und kreative Ansätze für das Projekt "Weihnachtsbaum" zu entwickeln.

Die Kursteilnehmenden mussten hierfür die Planung und die Umsetzung der eigenen Ideen selbst in die Hand nehmen. So entstanden Fragen, wie: Wer kümmert sich um den Schmuck? Wer besorgt das Budget für den Weihnachtsbaum? Wo wurde der Baumständer gelagert? Wer besorgt Tee und Gebäck? Haben wir an alles gedacht?

Nachdem alle Fragen beantwortet waren und die Tanne bereitstand, ging es am 12. Dezember ans Schmücken. Auf selbstgebastelten Weihnachtsschmuck konnte das Team aus dem Vorjahr zurückgreifen. So konnte der Spaß direkt beginnen. Es war schön zu sehen, mit wie viel Freude und Ausgelassenheit die Teilnehmenden im ersten Obergeschoss der InA gGmbH den Weihnachtsbaum schmückten. Alle Kundinnen und Kunden sowie die Mitarbeitenden der InA gGmbH konnten sich wieder einmal an dem gelunge-



Siegfried Eberle, Geschäftsführer der InA gGmbH (links), Andreas Seitter, Coach (mittig) und Jürgen Günther, Maßnahmencoach (rechts) mit Kursteilnehmenden. Foto: InA gGmbH

nen Projekt der Maßnahme „Get Back“ erfreuen.

„Für viele Teilnehmende der Maßnahme ist Weihnachten ein Tag wie jeder andere auch. Freunde sind längst Vergangenheit, die Familie, sofern überhaupt noch Kontakte bestehen, kommt nicht zusammen und die althergebrachten Weihnachtsbräuche gehören mancherorts nur noch ins Reich vergangener Kinderträume. Daher ist uns die weihnachtliche Tradition für unsere Teilnehmenden be-

sonders wichtig“, so Siegfried Eberle, Geschäftsführung der InA gGmbH.

„Es war sehr schön zu erleben, wie alle Teilnehmenden sich mit eigenen Ideen und Kreativität in das Projekt einbrachten. Bei einem gemeinsamen Abschluss mit Tee und Weihnachtsg Gebäck wurden die Kursteilnehmer für das gelungene Projekt belohnt.“, so der verantwortliche Coach Jürgen Günther.<<

Anzeige

SENIORENRESIDENZ
HEDWIG HENNEBÖHL

Wohn- und Pflegeheim in Beerfelden

Kräherberger Weg 49 • 64760 Oberzent

Tel.: 06068/ 7599-500 • Fax: 06068/ 7599-550

#PFLERGEFACHKRAFT

4.100,00 Euro

im Monat brutto ambulant und stationär
in Vollzeit, Teilzeit möglich. +++ Zuschläge +++

JETZT HIER BEWERBEN!

Impressum - Standortmagazin der OREG

Herausgeber: Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach
Redaktion: Sandra Stabolidis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach | Tel: 06062 9433-81 | E-Mail: s.stabolidis@sv.oreg.de **Verantwortlich für den Inhalt:** Marius Schwabe (Geschäftsführer) | Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach **Haftung:** Für Druckfehler keine Haftung. Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich.
Vertrieb Odenwälder Journal: Odenwälder Journal Medienhaus GmbH | Nelkenstr. 1 | 64750 Lützelbach | Tel: 06165 9309-0 | E-Mail: redaktion@odw-journal.de **Vertrieb Gersprenztaler Anzeigenblatt:** VRM GmbH & Co. KG | Erich-Dombrowski-Straße 2 | 55127 Mainz | Tel: 06131 4830 | E-Mail: qs-logistik@vrm.de **Erscheinungsgebiete:** Odenwaldkreis, Teilbereiche Landkreis Darmstadt-Dieburg **Auflage:** 79.470 Exemplare | **Erscheinungsweise:** 2x monatlich
Partnerunternehmen: Pflegezentrum Odenwald GmbH | ENTEGA Plus GmbH | Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH | Deutsches Rotes Kreuz Odenwaldkreis | Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises | InA gGmbH
In Kooperation mit dem Kreisausschuss des Odenwaldkreises